



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Das
höchsterwünschte Jubelbefest
des Hochgebohrnen Grafen und Herrn,
Herrn
Christian Ernst,
des heil. Röm. Reichs Grafen zu Stolberg,
Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein,
Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Nigmont,
Lohra und Klottenberg, &c.
Des königlichen Preussischen schwarzen Adler-Ordens Ritters,

und
der auch Hochgebohrnen Gräfin und Frau,
Frau
Sophie Charlotte,
vermählten Reichs-Gräfin zu Stolberg, &c.
gebohrnen Reichs-Gräfin zu Leiningen,
Herrin zu Westerburg und Forbach,
des h. R. Reichs Semper-Freyin, &c. &c.

wurde
am 31. März, 1762,

aufs demüthigste und inbrünstigste
mit begangen

von

den Berg- und Hütten-Bedienten.

Wernigerode, gedruckt bey J. G. Struck, Hof- und Buchdrucker.



Die Luft

Nührt das Getöse von den Winden her,
Die mit erwärmten Hauch den Wald beleben?
Wird unser Luftkreis von den Düften schwer,
Die, zum Empfang des Frühlings, sich erheben?

Sauft dort von Besten -- Doch, was suchen wir
Der Regung Quellen hinter jenen Höhen?
Dort aus der Stadt erhebt sich, was wir hier,
Gleich blauen Wolken, schwebend wallen sehen!

Aus tausend Herzen, nein, aus ieder Brust,
Die nur noch Menschen: Blut und Säfte heget,
Glühn tausend Seufzer; nie empfundne Lust
Erzeugt ein Jauchzen, das die Luft erregt.

Aus tausend Augen, nein, auf ieden Blik,
Der dieses Tages feltne Pracht erzielet,
Gehn Freudenzähren unzählbar zurück;
Auf feuchten Wangen wird der Trieb gefühlet,

Der das Gesicht erst blaß, dann roth durchzieht,
Bald drauf die Zunge regt und Worte lehret,
Vor deren Macht des Redners Stärke flieht,
Die Gottes Thron laut, wie den Donner, höret.

Ein solcher Jubel steigt dort aus der Stadt!
Heißt das, von keiner Feier wissen wollen,
Und doch, was Gott und Mensch nur heilig hat,
Mit Freuden opfern und mit Eifer zollen?

Ja freilich, durch der schlechten Ampeln Licht
Lebloser Wände Oefnung schimmernd kleiden,
Wär heute nur so viel, als sein Gesicht
Im Sonnenglanz an einer Fackel weiden.

Was sagen wir? Auch wir empfinden jetzt,
Daß unsre Brust nicht Stein und Schlacken trägt;
Auch unsre Herzen sind in Blut gesetzt:
Sie fließen. Höchster, du wirst selbst bewegt!

Du öfnest schon den Schatz, mit welchem du
Heut unsrer Herrschaft Tübelehe schmücktest.
Viel stärker strömet Heil und Segen zu,
Mit welchen du Ihr hohes Haus beglücktest,

Viel stärker, als die Feuerbäche glühn,
Wenn unsre abgestochnen Herde fließen;
Viel länger wird Ihr Wohlergehen blühn,
Als Wasserbäche sich auf Räder gießen.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
28





Das
höchsterwünschte Jubelbefest
des Hochgebohrnen Grafen und Herrn,
Herrn

Christian Ernst,

des heil. Röm. Reichs Grafen zu Stolberg,
Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein,
in, Münsenberg, Freuberg, Nigmont,
Lohra und Klettenberg, etc.
Preussischen schwarzen Adler-Ordens Ritters,

und

Hochgebohrnen Gräfin und Frau,
Frau

Die Charlotte,

Reichs-Gräfin zu Stolberg, etc.
Reichs-Gräfin zu Leiningen,
zu Westenburg und Forbach,
K. Reichs Semper-Freyin, etc. etc.

wurde

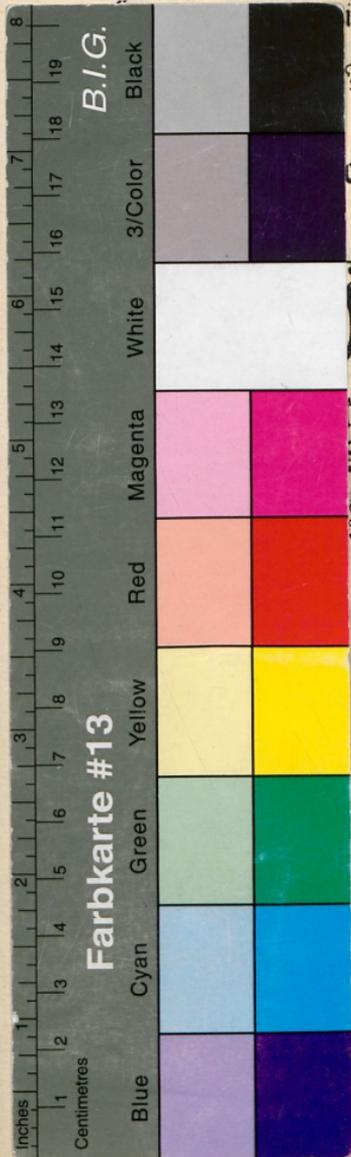
am 31. März, 1762,

fs demüthigste und inbrünstigste
mit begangen

von

g- und Hütten-Bedienten.

Druckt bey J. G. Struck, Hof-Buchdrucker.



Au